

Erfolgreiche „Immo“

Junge Familien, Kapitalanleger und potenzielle Verkäufer mit Beratungsbedarf

Die neunte Auflage der Immobilienmesse „Immo“ in Freiburg ist ihrem Ruf als führende Messe dieser Art in Baden-Württemberg erneut gerecht geworden. Mit rund 7.000 Besuchern kamen zwar etwas weniger Menschen zur „Immo“ als in den Vorjahren, die hohe Qualität der Beratungsgespräche sei dennoch ungebrochen gegeben gewesen, so Projektleiter Thomas Veser am Sonntag zum Ausklang der Messe.

Damit bestätigte sich, was SWFTM-Geschäftsführer Daniel Strowitzki schon am Samstag bei der Eröffnung der „Immo“ festgestellt hatte: Von der Finanzberatung bis hin zum Thema Einbruchschutz bietet diese Messe ein umfassendes Angebots- und Informationsspektrum rund ums Thema Immobilien. Und: „Wer hier ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück findet, kann sich zudem direkt in der Halle nebenan bei der Bau- und Sanierungsmesse GETEC weitere passende Informationen holen und Dienstleistungen anschauen“, so Strowitzki weiter. Der Messebesuch bei der „Immo“ sei also gleich in mehrfacher Weise lohnend.

Junge Familien auf der Suche nach dem passenden Zuhause, Kapitalanleger auf der Suche nach



Kompetente Information: Publikum auf der Immo

FOTO: SALZER-DECKERT

geeigneten Objekten und Immobilienbesitzer auf der Suche nach dem richtigen Partner für den Verkauf ihres Wohneigentums waren in diesem Jahr in besonders hohem Maße auf der „Immo“ anzutreffen. Die Aussteller konnten auf der Messe konkrete Beratungstermine für die kommenden Tage verabreden. Auch die Fachvorträge im Rahmenprogramm der Messe stießen auf großes Interesse und waren sehr gut besucht.

Schon zum Messestart am Samstag waren an praktisch allen Ständen der „Immo“ Beratungsgespräche im Gang. Freiburgs Baubürgermeister Martin Haag, der die Messe eröffnete, bestätigte zum Auftakt

einmal mehr den besonders großen Bedarf an Wohnflächen in Freiburg: „Wir brauchen neue Flächen, um den Markt zu entspannen“, so Haag. Dass dabei der Markt in der Stadt quicklebendig funktioniert, betonte Hugo W. Sprenger, der ehemalige Vizepräsident des Immobilienbundesverbands IVD: Mit rund 900 Millionen Euro Immobilienumsatz im vergangenen Jahr und rund 2.800 getätigten Immobiliengeschäften im Stadtgebiet sei 2015 ein gutes Jahr für die Branche gewesen, so Sprenger. Dank der fortdauernden Niedrigzinsphase und dem schwer kalkulierbaren Zuzug an Menschen nach Freiburg sei auch weiterhin mit einer großen Nachfrage zu rechnen.